

Lebensqualität im Emsland

Der Landkreis Emsland erstreckt sich entlang der deutsch-niederländischen Grenze von der nordrhein-westfälischen Landesgrenze bei Rheine bis zur Grenze Ostfrieslands bei Papenburg.

313.000 Einwohner(innen) leben aktuell im zweitgrößten Landkreis Deutschlands – Tendenz steigend. Mit diesem Wachstumstrend ist der Kreis einer der wenigen Landstriche, die der bundesweiten Entwicklung sinkender Bevölkerungszahlen trotzen. Viele Menschen ziehen in das Kreisgebiet, da die Lebensqualität im Emsland einfach stimmt.



Seit Jahrzehnten bereits werden im Emsland durchschnittlich mehr Kinder geboren als im Land Niedersachsen oder der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Denn die Menschen wissen, dass Familienfreundlichkeit im Emsland seit jeher groß geschrieben wird und ihre Kinder hier wohlbehütet und glücklich aufwachsen können.

Wollen Sie mehr wissen?

Besuchen Sie uns im Internet unter **www.emsland.de!**

Doch das Emsland bietet noch viel mehr: Die gesunde Wirtschaft als Basis für eine sehr niedrige Arbeitslosenquote, tolle Freizeitmöglichkeiten und Kulturangebote, hervorragende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für den Nachwuchs sowie bezahlbare Immobilien- und Grundstückspreise – allesamt maßgebliche Faktoren, die eine Entscheidung für das Emsland leicht machen.

Entdecken Sie das Emsland als reizvolle Perspektive für Ihre Zukunft – beruflich und privat!



Fotos: www.pixelio.de; www.sxc.hu; Stefan Schöning



Sprechen Sie uns bei Interesse einfach an:

Landkreis Emsland
– Fachbereich Gesundheit –
Rolf Amelsberg
Gesundheitsökonom
Ordeniederung 1
49716 Meppen

Telefon: 05931 44-1190
E-Mail: rolf.amelsberg@emsland.de



... mehr als der „Landarzt“

Perspektiven und Chancen für
Ärzte im Landkreis Emsland

Ärzte ins Emsland!

Liebe Medizinstudierenden,
liebe Ärztinnen und Ärzte,

der demografische Wandel zählt zu den großen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Zwar steht das Emsland in diesem Zusammenhang im Vergleich mit anderen Regionen Deutschlands gut da, doch wird die Entwicklung auch an uns nicht spurlos vorbeiziehen. Unser Ziel ist es, diesen Umstrukturierungsprozess rechtzeitig zu begleiten und zu steuern.

Einen entscheidenden Faktor stellt dabei die ärztliche Versorgung dar, die es für die emsländischen Bürger zu sichern gilt. Da sich viele unserer niedergelassenen Ärzte jetzt und in den kommenden Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden, besteht akuter Bedarf an medizinischem Nachwuchs.

Vielleicht können Sie sich vorstellen, heute oder in Zukunft als Arzt im Emsland tätig zu werden?

Wir freuen uns auf Sie als Menschen, als neuen Emsländer oder neue Emsländerin – denn bei uns sind Sie mehr als der „Landarzt“!

Ihr



Hermann Bröring, Landrat

Die Motivation, Arzt zu werden

Was sind die Beweggründe für einen jungen Menschen, sich für das vergleichsweise lange und harte Studium der Humanmedizin zu entscheiden?

Medizinisches Interesse spielt sicher eine Rolle, auch die Vielseitigkeit des Berufes und die Eigenverantwortlichkeit sind wichtige Argumente. In der Regel ist der entscheidende Faktor aber die Motivation, mit Menschen zu tun zu haben und ihnen helfen zu wollen. Und wo kann dies besser geschehen als auf dem Land, wo zwischen Patient und Arzt/Ärztin noch eine persönliche Beziehung besteht?

Der besondere Status des Arztes

Zweifellos entsprechen Leben und Arbeit eines Landarztes nicht annähernd dem Bild, das die eher seichte gleichnamige Vorabendserie vermittelt, doch zumindest einen wesentlichen Kernpunkt trifft die Serie: Der Status eines Arztes, die Reputation des Berufsstandes, ist auf dem Lande ungleich höher als in den (Groß-)Städten. Denn hier ist der Arzt nicht einer von vielen anonymen Mediziner – sondern eben *der* Hausarzt oder *der* Doktor (selbst wenn er keinen hat ...).

Als Arzt oder Ärztin im Emsland erwarten Sie Ansehen, Herzlichkeit und das Vertrauen Ihrer Patienten.



Denken Sie darüber nach!

Die berufliche Perspektive

Der Einstieg als Arzt im Emsland ist auf verschiedenen Ebenen realisierbar: Neben der Möglichkeit, Praktika, Famulaturen oder das Praktische Jahr (PJ) an einem emsländischen Krankenhaus abzuleisten bieten die Kliniken und niedergelassenen Ärzte auch die Chance, die Weiterbildung zum Facharzt in diversen Fachrichtungen koordiniert und strukturiert zu durchlaufen – natürlich gegen gute Bezahlung.



Mit der Qualifizierung zum Facharzt in der Tasche können Ärzte eigene Praxen eröffnen, die Voraussetzung, d. h. Kassenarztsitze ohne Sperrung, ist im Emsland vielerorts erfüllt.

Bereitschaftsdienste bis zum Umfallen?

Als Argument gegen den Berufsweg Landarzt wird gerne das Vorurteil bemüht, dass der Arzt rund um die Uhr zur Verfügung stehen müsse, schließlich gebe es vor Ort für die Patienten oftmals ja keine andere Alternative.

Im Emsland ist dies nicht der Fall: Die Zahl der Bereitschaftsdienste für jeden einzelnen Arzt ist durch die Einrichtung zentraler Bereitschaftspraxen an vier emsländischen Krankenhausstandorten auf ein Minimum reduziert.

